

Ab 1963 gab es einen Lieblingsabend.....

es war Donnerstag's, um 19.30 Uhr erklang die Stimme von Hans Verres aus einem Kofferradio. Er stellte und spielte Neuerscheinungen aus der Plattenwelt vor. Es standen zunächst die TOP 5 der Vorwoche und dann die Neuerscheinungen zur Wahl, abgestimmt wurde mittels Postkarte.

Bis April 1964 war ich nur ZuhörerIn, aber zur Konfirmation überraschte mein Opa mich mit einem Tonbandgerät der Marke Grundig TK (weitere Bezeichnung nicht mehr bekannt). Nun konnte ich meine Favoriten aufzeichnen, allerdings nur mit Hilfe eines Mikrophons. Hier war höchste Konzentration gefordert, wollte ich doch nur die Melodien auf dem Band aufnehmen, doch leider quatschte Hans Verres oft dazwischen oder die Tür ging auf und meine Mutti wollte mir etwas berichten. Trotzdem war ich selig, die aktuellsten Platten nun immer hören zu können.

Ja und dann wollte ich nicht immer zurückspulen, um die Lieblingslieder mehrmals hintereinander zu hören. Auch hier wurde eine Lösung gefunden. Zweites Tonbandgerät musste her, wurde auch im Freundinnenkreis gefunden und schon wurde in unserem „Studio“ produziert,

„If you need me“ und „You better move on“ zig mal hintereinander gespielt trösteten die Rolling Stones über so manchen Liebeskummer hinweg,

Heute erzählte ich meiner Freundin am Telefon von dieser Geschichte. Sie sagte ganz spontan:

Vergiss nicht, zum Schluss sagte Hans Verres „und wenn Sie Freizeit haben, hüpfen Sie

Wer war's- wie geschah's- was war los

Nach der Schlagerbörse (20.30 Uhr) folgte Kriminalrat Obermoos, er erzählte eine Kriminalgeschichte, ohne die Lösung zu verraten.

Es folgte eine Pause mit Musik, dann wurde der Fall endlich gelöst. Große Freude, wenn man den Täter selbst entlarvt hatte.